

Pistole

Version vom: 03.02.2010

Autorin/Autor: José Diaz Taberneró

Als Pistolen werden ca. 6 g schwere Goldmünzen bezeichnet, die neben dem Dukaten eine weit verzweigte Familie ausbildeten. Ausgangspunkt der Pistole ist das Doppelstück des spanischen Escudo, die Duplone. Pistolen bzw. Teilstücke oder Vielfache davon wurden ab der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts in verschiedenen Ländern wie Frankreich ([Louis d'or](#)) oder Deutschland nach diesem Vorbild hergestellt. In der Schweiz prägte vor allem Genf im 17. und 18. Jahrhundert Pistolen.

Quellen und Literatur

Literatur

- Wb. der Münzkunde, hg. von F. von Schrötter, 1930, 519
- Von Aktie bis Zoll, hg. von M. North, 1995, 103

Die im Auftrag des Historischen Lexikons der Schweiz (HLS) erstellten Inhalte unterliegen der Creative Commons-Lizenz CC BY-SA. Die Rechte aller anderen Inhalte (insbesondere Bild-, Film- und Tonmaterial) liegen bei den jeweils spezifisch genannten Rechteinhabern. [Abkürzungen und Siglen](#), Informationen zu [Verlinkung, Verwendung und Zitierung](#).